

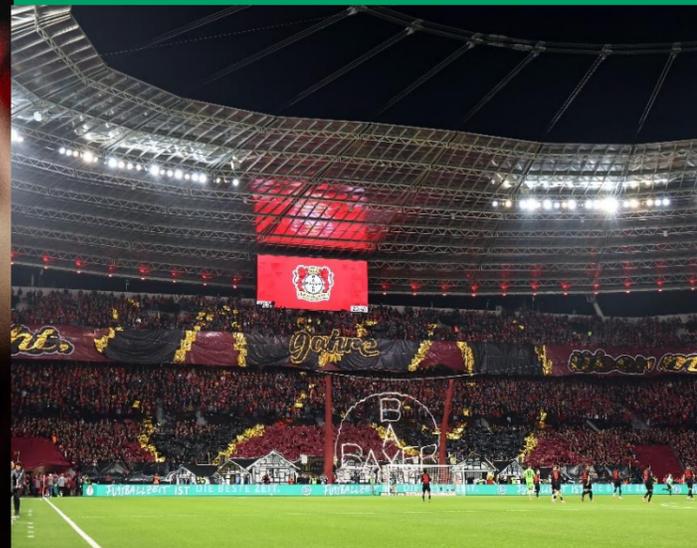


DFB-POKAL

DFB-POKAL REPORT SAISON 2023/24



INHALT



DFB-POKAL 03

Markenhaus 03

SPORT 04

Überblick Wettbewerb 04

Teilnehmerfeld 05

Ergebnisse 06

Zuschauerzahlen im Vergleich 12

Kennzahlen 13

Bestenliste 14

MEDIEN 15

TV-Übertragung 15

TV-Einschaltquoten 15

Social Media 18

FINANZEN 20

DFB-Pokal Partner 21

DIE MARKE DFB-POKAL



MARKE

VISION

Wo wollen wir hin?

DER DFB-POKAL WIRD DER BEDEUTENDSTE, BELIEBTESTE & REICHWEITENSTÄRKSTE POKALWETTBEWERB DER WELT.

MISSION

Wie kommen wir dorthin?

INDEM WIR AMATEURE UND PROFIS VERBINDEN.

Underdog gegen Favorit. Profis gegen Amateure. Der DFB-Pokal lebt von seinen Gegensätzen und Geschichten: Nur hier gibt es die Pokal-Sensation und den Pokal-Schreck. Nur hier entsteht diese Nähe zwischen Amateur und Profi.
Was nach Ungleichheit klingt, sorgt auf dem Rasen für intensiven Wettkampf, auf den Rängen für packende Spannung.

INDEM WIR DIE STRAHLKRAFT BERLINS NUTZEN.

Das Olympiastadion in Berlin: Ziel aller Mannschaften - Schauplatz vieler denkwürdiger Partien. Und wahrscheinlich der einzige Finalort mit einem eigenen Fangesang: „Wir fahren nach Berlin!“ Ein Soundtrack der Sehnsucht, der vom Traum aller Teams handelt. Am Ende im Finale zu stehen – und den Pokal in den Berliner Himmel zu recken.

INDEM WIR DIE EINFACHHEIT DES SPIELS WAHREN.

Echter Fußball braucht Entscheidungen. Im DFB-Pokal gilt das K.O.-Prinzip. Und das Heimrecht für Amateure. Kein Remis. Kein Rechenschieber. Kein Spiel ohne Sieger.

WERTE

Wofür stehen wir?

HELDENTUM

Der Pokal hat seine eigenen Gesetze – und seine eigenen Helden: Jede Mannschaft kann sich unsterblich, jeder Spieler unvergesslich machen.

VIELSEITIGKEIT

Ganz Fußball-Deutschland in einem Wettbewerb. Zusammen und gegeneinander. Ein geographischer und gesellschaftlicher Spiegel. Und eine Riesen-Chance für jeden Verein.

LEIDENSCHAFT

Begeisterung ist ansteckend. Mit hochmotivierten Mannschaften, die über sich hinauswachsen.
Und Sportlern wie Fans, die im sprichwörtlichen Pokalfight alles geben.

TRADITION

Mehr als 75 Jahre Tradition schaffen Identifikation. Und sie schaffen das Know-how und die Erfahrung, für eine erfolgreiche Zukunft.

WETTBEWERBSSTRUKTUR

INSGESAMT 64 TEILNEHMER

BUNDESLIGA + 2. BUNDESLIGA

3. LIGA

LANDESPOKALSIEGER

VERBÄNDE MIT DEN
MEISTEN
MANNSCHAFTEN



BUNDESLIGA

BUNDESLIGA

3. LIGA

18

TEILNEHMER

18

TEILNEHMER

4

TEILNEHMER

21

TEILNEHMER

3

TEILNEHMER

TEILNEHMERFELD

ALLE MANNSCHAFTEN

PROFITOPF

BUNDESLIGA

-  FC Bayern München
-  Borussia Dortmund
-  RB Leipzig
-  1. FC Union Berlin
-  SC Freiburg
-  Bayer 04 Leverkusen
-  Eintracht Frankfurt
-  VfL Wolfsburg
-  1. FSV Mainz 05
-  Borussia Mönchengladbach
-  1. FC Köln
-  TSG 1899 Hoffenheim
-  SV Werder Bremen
-  VfL Bochum
-  FC Augsburg
-  VfB Stuttgart
-  FC Schalke 04
-  Hertha BSC Berlin

2. BUNDESLIGA

-  1. FC Heidenheim
-  SV Darmstadt 98
-  Hamburger SV
-  Fortuna Düsseldorf
-  FC St. Pauli
-  SC Paderborn
-  Karlsruher SC
-  Holstein Kiel
-  1. FC Kaiserslautern
-  Hannover 96
-  1. FC Magdeburg
-  SpVgg Greuther Fürth
-  F.C. Hansa Rostock
-  1. FC Nürnberg
-  Eintracht Braunschweig
-  DSC Arminia Bielefeld
-  SSV Jahn Regensburg
-  SV Sandhausen

3. LIGA

-  SV Elversberg (Qualifikation durch 3. Liga)
-  VfL Osnabrück (Qualifikation durch 3. Liga)
-  SV Wehen Wiesbaden (Qualifikation durch 3. Liga)
-  1. FC Saarbrücken (Qualifikation durch 3. Liga)
-  Preußen Münster (Meister RL West)
-  VfB Lübeck (LP Schleswig-Holstein)
-  SpVgg Unterhaching (Meister RL Bayern)
-  Rot-Weiß Essen (LP Niederrhein)
-  Hallescher FC (LP Sachsen-Anhalt)
-  FC Viktoria Köln (LP Mittelrhein)

REGIONALLIGA

-  FC Carl Zeiss Jena (Regionalliga Nordost)
-  FC Rot-Weiß Koblenz (Regionalliga Südwest)
-  FC Teutonia 05 Ottensen (Regionalliga Nord)
-  FC Energie Cottbus (Regionalliga Nordost)
-  FV Illertissen (Regionalliga Bayern)
-  1. FC Lokomotive Leipzig (Regionalliga Nordost)
-  FC 08 Homburg (Regionalliga Südwest)
-  FC Astoria Walldorf (Regionalliga Südwest)
-  FSV Frankfurt (Regionalliga Südwest)
-  TSG Balingen (Regionalliga Südwest)
-  SV Atlas Delmenhorst (Regionalliga Nord)

5. SPIELKLASSENEBENE

-  SV Oberachern (Oberliga Baden-Württemberg)
-  FC Gütersloh (Oberliga Westfalen)
-  TuS Bersenbrück (Oberliga Niedersachsen)
-  TuS Makkabi Berlin (NOFV-Oberliga Nord)
-  TSV Schott Mainz (Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar)
-  Rostocker FC (NOFV-Oberliga Nord)
-  FC Oberneuland (Bremenliga)

AMATEURTOPF

Die 36 Profimannschaften der Bundesliga und 2. Bundesliga des abgelaufenen Spieljahres sind in jeder Pokalsaison gesetzt. Gleiches gilt für den Meister, den Zweit-, Dritt- und Viertplatzierten der 3. Liga. Neben diesen 40 Teams haben alle Amateurvereine in Deutschland jedes Jahr die Chance auf die 1. Hauptrunde im DFB-Pokal.

In jeder Auslosung der 1. Hauptrunde bilden die 18 Klubs der Bundesliga und die 14 bestplatziertesten Teams der 2. Bundesliga aus der abgelaufenen Saison den „Profitopf“ (Vereine grün hinterlegt), während die restlichen Vereine den „Amateurtopf“ bilden und in der 1. Hauptrunde ein Heimrecht besitzen.



ANGSTGEGNER, SCHÜTZENFESTE UND AUSSENSEITERSIEGE



Die 1. Hauptrunde der 81. DFB-Pokalsaison hat einiges zu bieten. Gleich vier Bundesligisten müssen frühzeitig die Segel streichen.

In einer spannenden Begegnung setzt sich der FC 08 Homburg sensationell gegen den Bundesligisten SV Darmstadt 98 durch. Mit einem 3:0-Sieg schreibt Homburg ein neues Kapitel Pokalgeschichte.

Rot-Weiss Essen bietet dem Hamburger SV einen harten Kampf. Doch trotz eines leidenschaftlichen Auftritts der Essener behält der HSV die Oberhand und zieht mit einem knappen 4:3-Sieg in die nächste Runde ein. Diese Partie hält die Fans bis zur letzten Minute in Atem und zeigt, warum der DFB-Pokal so faszinierend ist.

In Mainz kommt es zu einem Duell zwischen David und Goliath: Der TSV Schott Mainz empfängt Borussia Dortmund. Trotz eines couragierten Auftritts der Mainzer zeigt der BVB seine Klasse und gewinnt souverän mit 6:1.

Ein weiteres Highlight bietet das Saar-Derby zwischen dem 1. FC Saarbrücken und dem Karlsruher SC. Saarbrücken triumphiert überraschend mit einem 2:1-Erfolg und sorgt für Jubelstürme im heimischen Ludwigsparkstadion. Der Beginn eines historischen Laufs!

1. HAUPTRUNDE

	Ergebnis	Zuschauer
1. FC Saarbrücken – Karlsruher SC	2:1	14.284
TuS Bersenbrück – Borussia Mönchengladbach	0:7	15.741
SY Sandhausen – Hannover 96	4:2 i.E.	4.605
Eintracht Braunschweig – FC Schalke 04	1:3	21.800
TSG Balingen – VfB Stuttgart	0:4	13.400
FC Carl Zeiss Jena – Hertha BSC	0:5	11.800
TSV Schott Mainz – Borussia Dortmund	1:6	30.312
SV Atlas Delmenhorst – FC St. Pauli	0:5	4.999
FC Viktoria Köln – Werder Bremen	3:2	8.343
FC Gütersloh – Holstein Kiel	0:2	5.259
FC Teutonia 05 Ottensen – Bayer 04 Leverkusen	0:8	11.035
FC Oberneuland – 1. FC Nürnberg	1:9	2.187
SV Elversberg – 1. FSV Mainz 05	0:1	8.561
Arminia Bielefeld – VfL Bochum	4:1 i.E.	21.452
Hallescher FC – SpVgg Greuther Fürth	0:1	11.251
Rostocker FC – 1. FC Heidenheim	0:8	3.500
Rot-Weiß Essen – Hamburger SV	3:4 n.V.	18.600
SV Oberachern – SC Freiburg	0:2	24.500
FC Rot-Weiß Koblenz – 1. FC Kaiserslautern	0:5	10.176
1. FC Lokomotive Leipzig – Eintracht Frankfurt	0:7	11.100
FV Illertissen – Fortuna Düsseldorf	1:3	3.719
TuS Makkabi Berlin – VfL Wolfsburg	0:6	4.800
SpVgg Unterhaching – FC Augsburg	2:0	12.500
FSV Frankfurt – Hansa Rostock	0:3 i.E.	7.374
FC Astoria Walldorf – 1. FC Union Berlin	0:4	4.000
Energie Cottbus – SC Paderborn	0:7	12.469
FC Homburg – SV Darmstadt 98	3:0	6.150
VfB Lübeck – TSG 1899 Hoffenheim	1:4	8.100
SSV Jahn Regensburg – 1. FC Magdeburg	1:2	9.464
VfL Osnabrück – 1. FC Köln	1:3 n.V.	15.741
Preußen Münster – FC Bayern München	0:4	12.794
SV Wehen Wiesbaden – RB Leipzig	2:3	12.000
		Ø 11.313

21

FLANKEN

Bei der überraschenden Niederlage des Bundesligisten SV Darmstadt gegen den FC Homburg kann man den Lilien nicht vorwerfen, dass nichts probiert wurde. Alleine Fabian Nürnberger schlug 21 Flanken in die Gefahrenzone der Homburger. Zwar ohne Erfolg, aber Rekord in dieser Saison.

2. HAUPTRUNDE

	Ergebnis	Zuschauer
FC 08 Homburg – SpVgg Greuther Fürth	2:1	5.230
FC St. Pauli – Schalke 04	2:1 n.V.	28.589
VfB Stuttgart – 1. FC Union Berlin	1:0	52.000
VfL Wolfsburg – RB Leipzig	1:0	16.031
Arminia Bielefeld – Hamburger SV	3:4 i.E.	26.561
SpVgg Unterhaching – Fortuna Düsseldorf	3:6 n.V.	10.000
Borussia Mönchengladbach – 1. FC Heidenheim	3:1	41.660
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Köln	3:2	49.327
SV Sandhausen – Bayer 04 Leverkusen	2:5	10.222
Holstein Kiel – 1. FC Magdeburg	3:4 i.E.	11.112
SC Freiburg – SC Paderborn	1:3	31.500
Borussia Dortmund – TSG 1899 Hoffenheim	1:0	81.365
FC Viktoria Köln – Eintracht Frankfurt	0:2	8.343
1. FC Saarbrücken – FC Bayern München	2:1	15.903
1. FC Nürnberg – Hansa Rostock	3:2 n.V.	28.489
Hertha BSC – 1. FSV Mainz 05	3:0	29.621
	Ø	27.872

Auch die zweite DFB-Pokalrunde hat es in sich.

In der zweiten Pokalrunde erlebt der DFB-Pokal im Saarland zwei weitere Sensationen: Zum einen haut der 1. FC Saarbrücken mit einem überraschenden Sieg den deutschen Rekordmeister aus München raus. In einer turbulenten Schlussphase sorgt Marcel Gaus in der sechsten Minute der Nachspielzeit für den entscheidenden Treffer zum 2:1 Endstand.

Zum anderen setzt der Regionalligist FC 08 Homburg ein weiteres großes Ausrufezeichen dieser Pokalrunde mit einem Sieg über den Zweitligisten Greuther Fürth. Vor 5.230 begeisterten Zuschauern im heimischen Waldstadion zeigen die Homburger eine beeindruckende Leistung und stehen mit diesem Sieg erstmals seit der Saison 1995/96 wieder im Achtelfinale des DFB-Pokals. Die Mannschaft hat in der ersten Runde bereits mit einem 3:0-Sieg gegen den Bundesliga-Aufsteiger Darmstadt 98 für Aufsehen gesorgt und nun auch den Zweitligisten Greuther Fürth ausgeschaltet. Sowohl Saarbrücken als auch Homburg bleiben damit wahre Pokalschrecks und beweisen, dass im DFB-Pokal immer Überraschungen möglich sind.

Des Weiteren eliminiert der VfL Wolfsburg mit einem 1:0 Sieg den amtierenden Titelverteidiger aus Leipzig aus dem Wettbewerb. Für die Leipziger ist damit nach 3 aufeinanderfolgenden Finaleinzügen der letzten 3 Jahre bereits schon in der zweiten Runde Schluss.

Mit dem SC Freiburg muss sich ein weiterer Erfolgsgarant des DFB-Pokals der letzten Jahre bereits in der zweiten Runde aus dem Wettbewerb verabschieden. Mit einem beeindruckenden 4:2-Sieg schockt der Zweitligist aus Paderborn die Freiburger und sichert sich dadurch den Einzug ins Achtelfinale.



65

POKALSPIELE

Bei der überraschenden Niederlage in der 2. Hauptrunde gegen den 1. FC Saarbrücken absolviert Thomas Müller seinen 65. Pokaleinsatz im Bayern-Trikot. Damit schiebt sich der 33 Jahre alte Weltmeister in die Top 10 der Rekordspieler des DFB-Pokals.

TITELVERTEIDIGER FLIEGT, HOMBURGER UNDERDOGS ÜBERZEUGEN WEITER, SAARBRÜCKEN-MÄRCHEN GEHT IN DIE NÄCHSTE RUNDE



ACHTELFINALE

	Ergebnis	Zuschauer
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Nürnberg	2:0	48.349
1. FC Magdeburg – Fortuna Düsseldorf	1:2	20.090
Borussia Mönchengladbach – VfL Wolfsburg	1:0 n.V.	39.827
FC 08 Homburg – FC St. Pauli	1:4	12.232
1. FC Saarbrücken – Eintracht Frankfurt	2:0	15.903
Bayer 04 Leverkusen – SC Paderborn	3:1	29.249
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund	2:0	54.200
Hertha BSC – Hamburger SV	5:3 i.E.	58.496
		Ø 34.793

6

BUNDESLIGISTEN

Erstmalig seit mehr als 30 Jahren und überhaupt erst zum zweiten Mal standen nur sechs Vereine aus der Bundesliga im Achtelfinale des DFB-Pokals. Einzig in der Saison 1992/1993 waren ebenfalls zwölf Bundesligavereine schon vor dem Achtelfinale ausgeschieden.



DRAMA IN BERLIN, SAARBRÜCKEN MIT NÄCHSTER SENSATION

Im Ludwigsparkstadion stolpert der nächste Bundesligist über den Drittligisten 1. FC Saarbrücken. Eintracht Frankfurt muss sich mit 2:0 im Saarland geschlagen geben. Die Saarbrücker, bekannt für ihre kämpferische Einstellung, zeigen von Beginn an, dass sie bereit sind, weiter Geschichte zu schreiben. Kai Brünker bringt das Stadion in der 64. Minute zum Beben, als er die Führung erzielt. Luca Kerber setzt in der 78. Minute den Schlusspunkt und besiegelt damit eine der größten Pokalsensationen der letzten Jahre. Frankfurt findet kein Mittel gegen die kompakte Defensive der Saarländer und verabschiedet sich enttäuscht aus dem Wettbewerb.

Auch im Berliner Olympiastadion erleben die Zuschauer einen nervenaufreibenden Pokal-Fight und ein wahres Torfestival. Hertha BSC und der Hamburger SV liefern sich ein intensives Duell, das nach 120 Minuten 3:3 endet. Beide Teams zeigen eine beeindruckende Moral und kämpfen bis zum Schluss. Im anschließenden Elfmeterschießen behält Hertha die Nerven und siegt mit 5:3. Die Berliner jubeln über den Einzug ins Viertelfinale, während der HSV nur knapp an einem großen Erfolg vorbeischrämt.

Während Bayer 04 Leverkusen in den letzten drei Jahren jeweils nie über das Achtelfinale hinaus kam, besiegen sie vor heimischer Kulisse den SC Paderborn souverän mit 3:1.

Auch Borussia Mönchengladbach gelingt ein echter Erfolg. Gegen den Titelverteidiger-Besieger VfL Wolfsburg kann man sich dramatisch mit dem Siegtreffer in der 120. Minute durchsetzen und den Einzug ins Viertelfinale feiern.

VIERTELFINALE

	Ergebnis	Zuschauer
FC St. Pauli – Fortuna Düsseldorf	3:4 i.E.	29.546
Hertha BSC – 1. FC Kaiserslautern	1:3	74.275
Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart	3:2	30.210
1. FC Saarbrücken – Borussia Mönchengladbach	2:1	15.903
		Ø 37.484

Wie die vorigen Runden ist auch das DFB-Pokalviertelfinale an Spannung nicht zu überbieten.

Für das erste Highlight sorgt Fortuna Düsseldorf im Viertelfinale am Millerntor um den Einzug ins Pokal-Halbfinale. Nur drei Tage nach der 1:2-Heimniederlage gegen St. Pauli in der Liga bietet sich Fortuna Düsseldorf die Chance, sich direkt zu revanchieren. Nach einem umkämpften 1:1 nach 90 Minuten hält auch die Verlängerung noch einiges bereit. Erst jubelt St. Pauli in der 120. Minute über den nicht mehr für möglich gehaltenen 2:2-Ausgleich, am Ende feiern aber die Spieler von Fortuna Düsseldorf über den Sieg im Elfmeterschießen. Der 1. FC Kaiserslautern gewinnt bei zu harmlosen Berlinern mit 3:1 in der Hauptstadt und steht damit das erste Mal seit der Saison 13/14 wieder in einem Halbfinale des DFB-Pokals.

Bayer 04 Leverkusen zieht wiederum dank einer enormen Energieleistung und nach zweimaligem Rückstand gegen den stets auf Augenhöhe agierenden VfB Stuttgart durch ein 3:2 ins Halbfinale des DFB-Pokals ein. Der Zeitpunkt des Siegtreffers in der 90. Spielminute passt perfekt zu dem sich in dieser Spielzeit formenden Begriff „Laterkusen“.

Wie auch in den vergangenen Pokalrunden dieser Saison avanciert Saarbrücken auch gegen Gladbach zum Pokalschreck und steht nach einem 2:1-Sieg sensationell im Halbfinale. Der FCS kontert die Borussen-Führung prompt und schaltet in der Folge auf Defensivtaktik um. Der Bundesligist dominiert, bleibt aber ohne Idee und kassiert in der Nachspielzeit die Quittung.

3

BUNDESLIGISTEN

Letztmals hatten in der Saison 2003/2004 hatten sich für das Viertelfinale drei Erst- und vier Zweitligisten qualifiziert. Mit Borussia Mönchengladbach, Werder Bremen und Bayern München haben damals lediglich drei Bundesligisten die Runde der letzten Acht erreicht.



**DRITTLIGIST
WIRFT DEN
DRITTEN
BUNDESLIGISTEN
RAUS**





8.

FINALTEILNAHME

Durch den Sieg gegen Pokalschreck Saarbrücken hat der 1. FC Kaiserslautern zum 8. Mal in ihrer Historie die Chance auf den DFB-Pokal-Triumph. Erst 2-mal in den letzten 7 Finals konnten sie als Sieger den Pokal in die Luft strecken.

HALBFINALE

	Ergebnis	Zuschauer
1. FC Saarbrücken – 1. FC Kaiserslautern	0:2	15.903
Bayer 04 Leverkusen – Fortuna Düsseldorf	4:0	30.210
		Ø 23.057

Im Halbfinale gegen Kaiserslautern will der 1. FC Saarbrücken sein Pokal-Märchen fortschreiben und ist zunächst die aktivere Mannschaft. Kurios: Die letzte DFB-Pokal Teilnahme der Saarländer war in der Saison 19/20 und auch damals kamen sie bis ins Halbfinale. Auch dieses Jahr ist nach beeindruckenden Runden zuvor, in der Runde unter den letzten vier dann doch Endstation. Der 1. FC Kaiserslautern beendet Saarbrückens Pokal-Märchen und steht als erster Finalteilnehmer fest.

Bayer 04 Leverkusen wiederum steht erstmals seit 2020 wieder im Finale des DFB-Pokals. Im Halbfinale wird die Werkself ihrer Favoritenrolle gerecht und schlägt den Zweitligist Fortuna Düsseldorf souverän mit 4:0.

POKALSCHRECK-BESIEGER UND „INVINCIBLES“ ZIEHEN INS FINALE EIN

LEVERKUSENER DOUBLE-TRIUMPH



FINALE

Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern

1:0

53 Pflichtspiele ist die Saison 2023/24 für Bayer 04 Leverkusen lang gewesen - und sie endet nun mit dem nationalen Double. Die Werkself gewinnt das 81. Finale im DFB-Pokal knapp mit 1:0 gegen Zweitligist 1. FC Kaiserslautern, übersteht dabei eine lange Phase in Unterzahl und krönt damit diese erfolgreichste Spielzeit der Vereinsgeschichte. Xhakas Traumtor in der 16. Minute macht am Ende den Unterschied.

81.

POKALFINALE

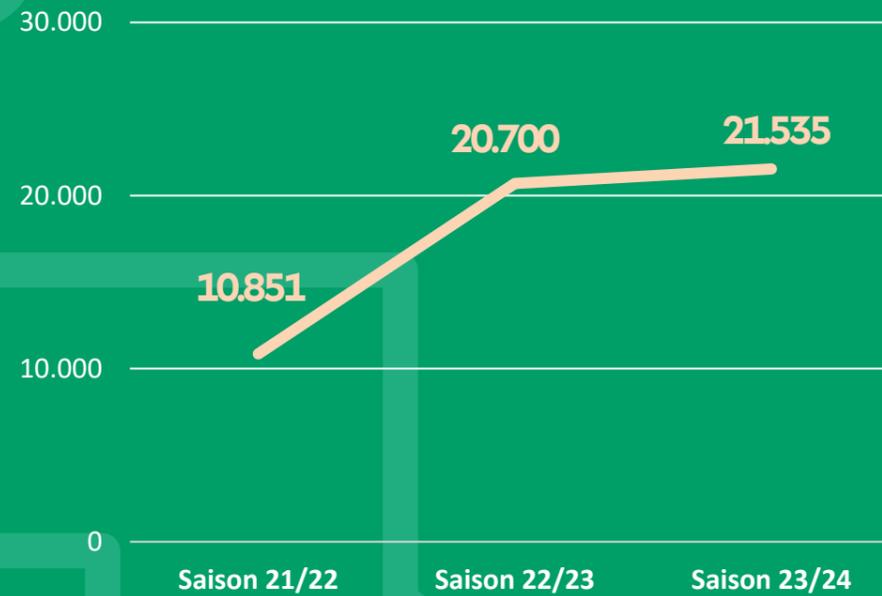
Das 81. Pokalfinale zwischen Bayer 04 Leverkusen und dem 1. FC Kaiserslautern endet mit 1:0. Damit gewinnt die Werkself den DFB-Pokal zum zweiten Mal in ihrer Geschichte, weshalb dieser nun der am häufigsten gewonnene Pokal des Vereins darstellt.



ZUSCHAUERZAHLEN IM VERGLEICH



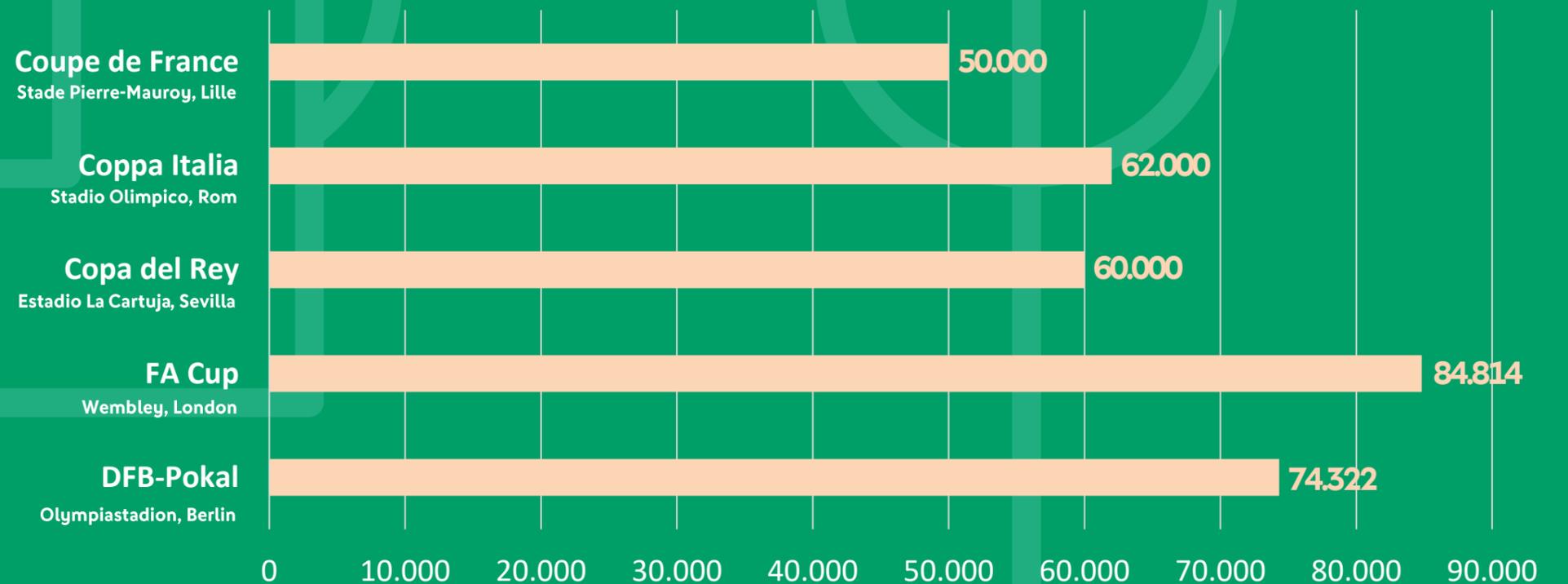
Vergleich Gesamtdurchschnitt nach DFB-Pokalsaison



Vergleich nach Runde innerhalb des DFB-Pokals



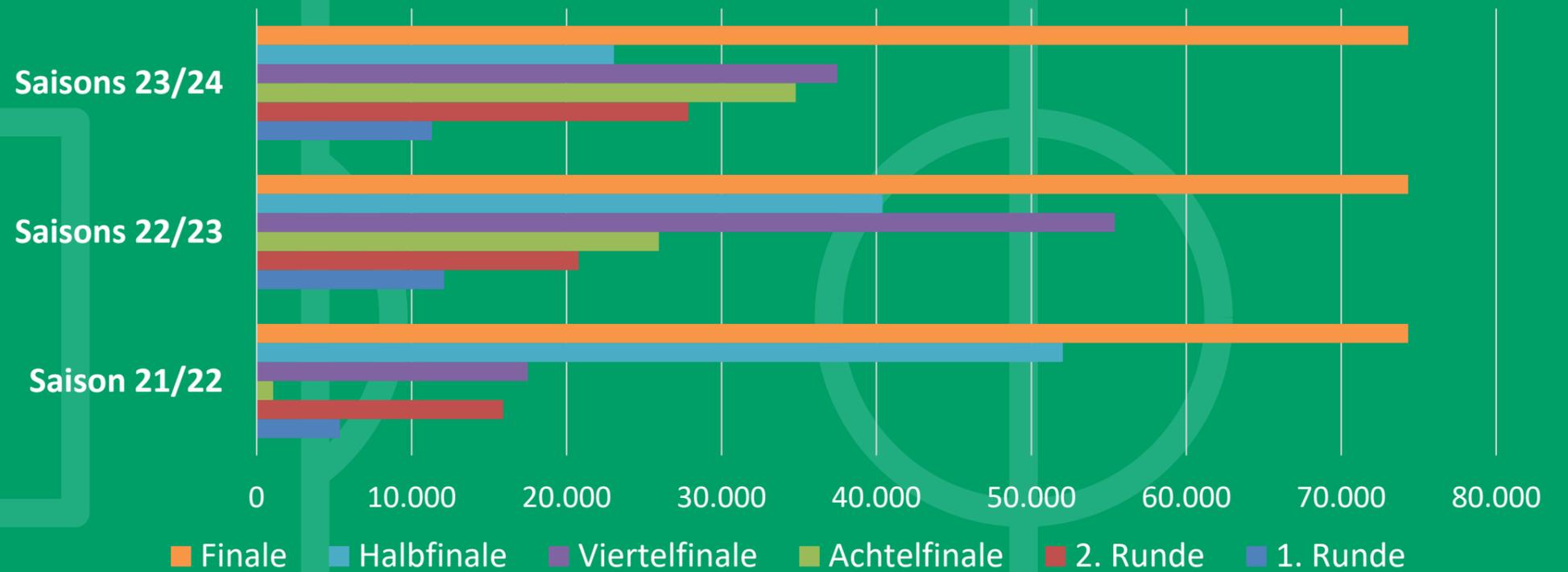
Internationaler Vergleich Zuschauerzahlen der Pokal-Finals 23/24



ZUSCHAUERZAHLEN IM VERGLEICH ¹²

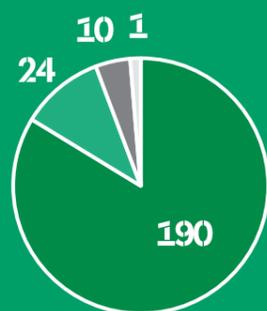


Vergleich nach Saison



63

SPIELE



Erzielte Tore

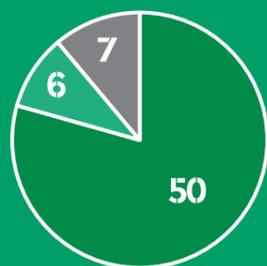
- Aus dem Spiel
- Nach Eckball
- Nach Elfmeter
- Nach direktem Freistoß

257

ERZIELTE TORE

1.860

TORSCHÜSSE



Entscheidung

- Nach regulärer Spielzeit
- Nach Verlängerung
- Nach Elfmeterschießen

244

GROSSCHANCEN

1.090

DRIBBLINGS

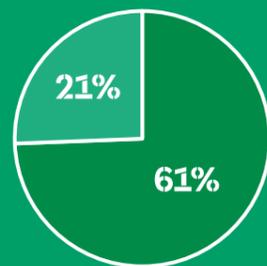


Zweikämpfe

- Boden
- Luft

58.405

GESPIELTE PÄSSE



Elfmeterquote (inkl. Elfmeterschießen)

- Getroffen
- Vergeben

253

 GELBE KARTEN

4

 ROTE KARTEN

8

 GELB-ROTE KARTEN

22.848

ZWEIKÄMPFE

DIE TROPHÄE



TOP 3 BESTENLISTE



TORE / Teams

Rang	Team	Tore
1	 Bayer 04 Leverkusen	24
2	 1.FC Kaiserslautern	15
3	 Fortuna Düsseldorf	13
4	 FC St. Pauli	13

HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT

Rang	Spieler	Team	Km/h
1	Jeremie Frimpong	Bayer 04 Leverkusen	37,05
2	Tymoteusz Puchacz	1. FC Kaiserslautern	35,96
3	Joshua Quarshie	Fortuna Düsseldorf	35,77
4	Odilon Kossounou	Bayer 04 Leverkusen	35,46

GEWONNENE ZWEIKÄMPFE

Rang	Spieler	Team	Gewonnene Zweikämpfe in %
1	Semi Belkahia	DSC Arminia Bielefeld	90,5
2	Marcel Sabitzer	Borussia Dortmund	81,5
3	Visar Musliu	SC Paderborn	81,3
4	Nico Elvedi	Borussia Mönchengladbach	78,9

*Bei mind. 20 bestrittenen Zweikämpfen

TORE / Spieler

Rang	Spieler	Team	Tore
1	Amine Adli	Bayer 04 Leverkusen	5
2	Filip Bilbija	SC Paderborn	4
3	Marcel Hartel	FC St. Pauli	4
4	Fabian Reese	Hertha BSC	4

DER DFB-POKAL IM TV

Der DFB-Pokal ist ein attraktiver Wettbewerb sowohl für die Fans als auch für die Medienpartner. Es findet eine umfangreiche Berichterstattung im Free-TV, Pay-TV und Online statt.

Fünf Medienpartner berichten exklusiv national und ca. 40 Medienpartner international über den Weg der 64 Vereine nach Berlin. Die TV-Zuschauer können den DFB-Pokal im höchsten TV-Standard überall und jederzeit verfolgen.



Free-TV-Partner
(7 Spiele live)



Free-TV-Partner
(8 Spiele live)



Pay-TV-Partner
(alle Spiele live)



Clip-Partner
(alle Spiele als Highlights)



Clip-Partner
(alle Spiele als Highlights)



5,6 MIO.

TV-ZUSCHAUER VERFOLGEN DAS BAYERN-AUS

ARD, ZDF und Sky übertragen die Spiele des DFB-Pokals der Männer in den Spielzeiten 2022/2023 bis 2025/2026, DAZN und Sport1 dürfen in dieser Rechteperiode Highlight-Clips in ihren Programmen zeigen. Das Ausschreibungsverfahren wurde vom DFB erstmals wieder in Eigenregie durchgeführt, das Ergebnis bedeutet für den Verband eine Steigerung der Erlöse aus der nationalen Vermarktung um mehr als 20 Prozent pro Saison.

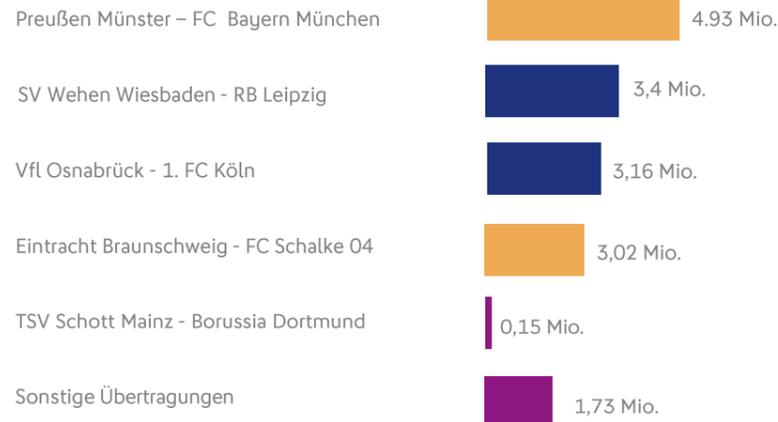


SENDEKONZEPT

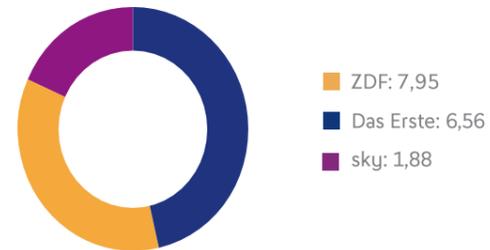
Scannen Sie jetzt den QR Code ein oder klicken Sie [hier](#), um mehr Details zum Sendekonzept zu erfahren.

1. HAUPTRUNDE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern

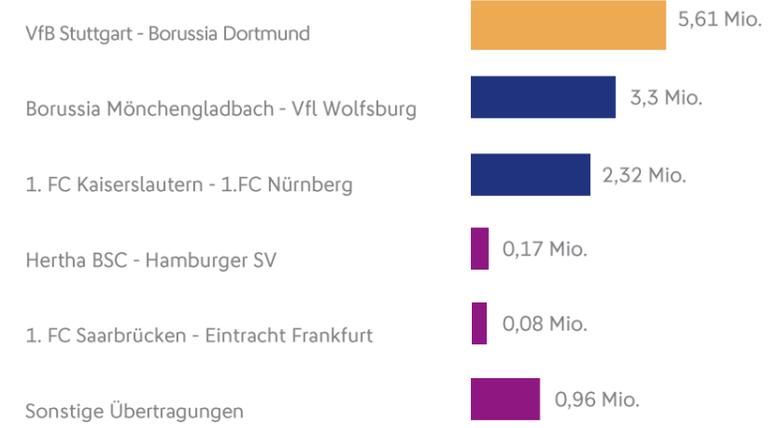


Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern

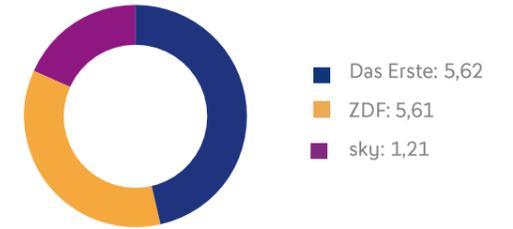


ACHTELFINALE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern

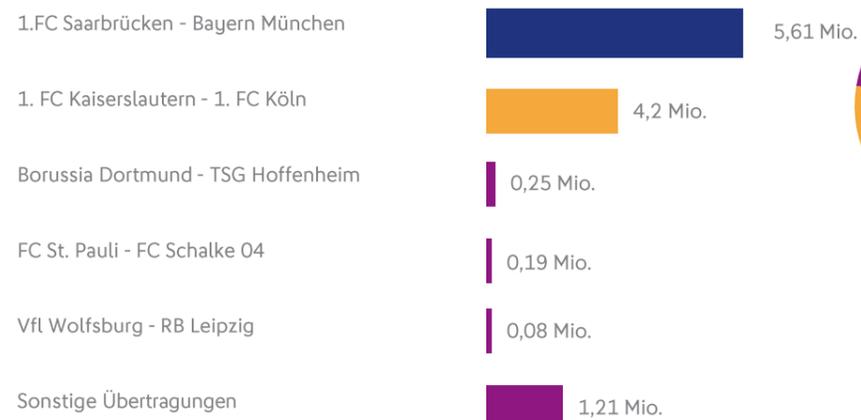


Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern

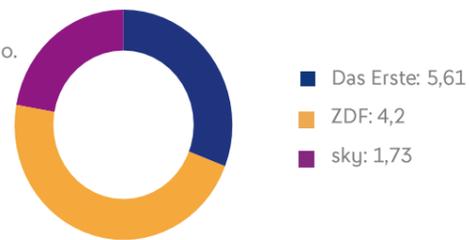


2. HAUPTRUNDE

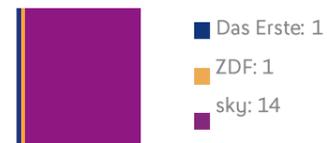
Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern

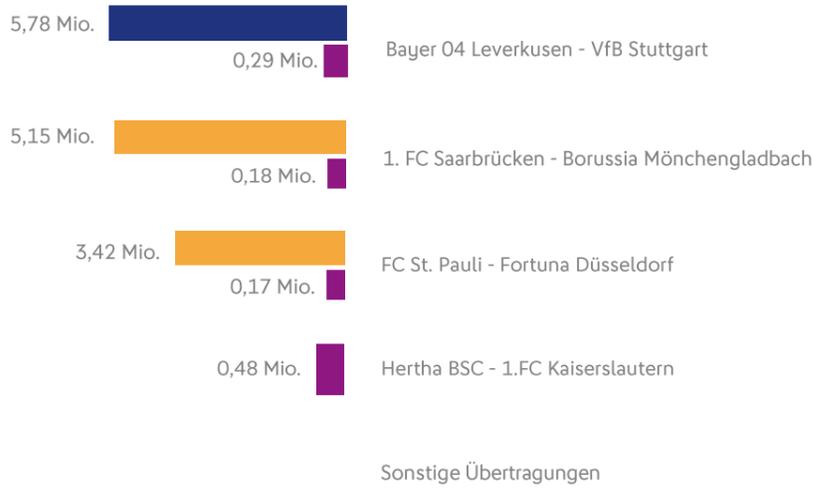


Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern

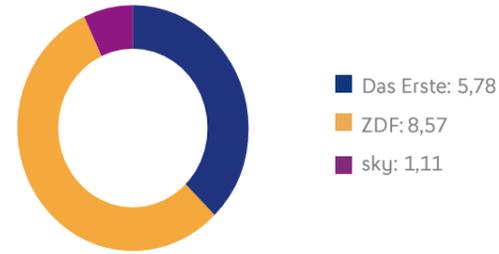


VIERTELFINALE

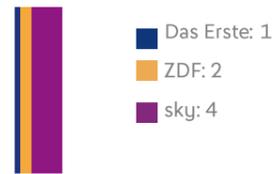
Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern in Mio.



Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern

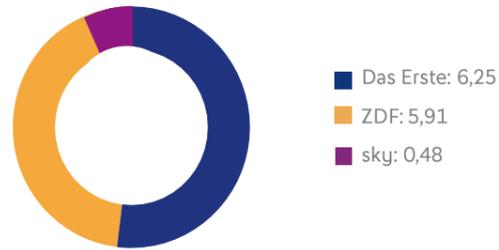


HALBFINALE

Top TV-Live-Übertragungen



Kumulierte TV-Einschaltquoten nach Sendern in Mio.



Anzahl TV-Live-Übertragungen nach Sendern



FINALE

Top TV-Live-Übertragungen



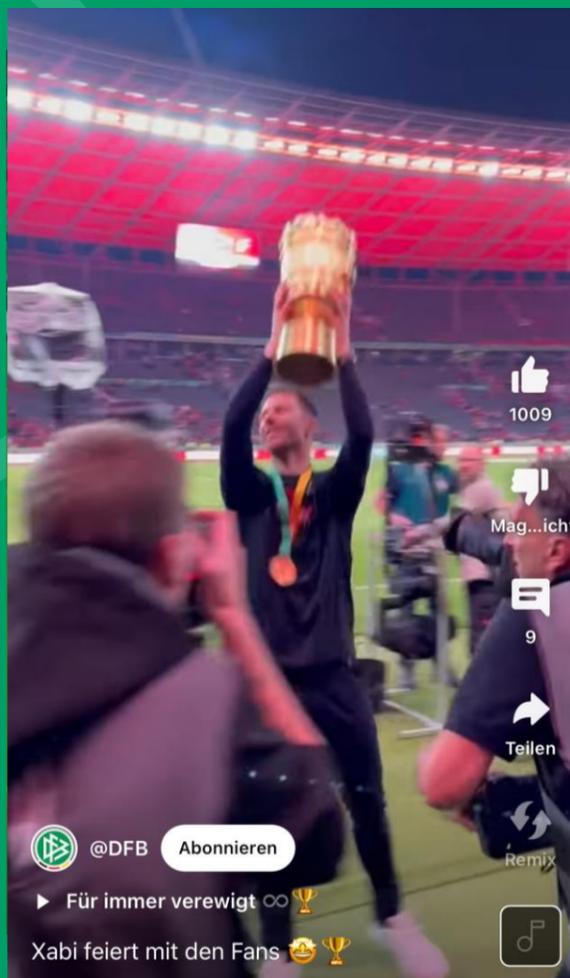
25,7%

MARKTANTEIL IM HALBFINALE SAARBRÜCKEN VS. KAISERSLAUTERN

Das Halbfinale zwischen dem 3. Ligist 1.FC Saarbrücken und dem 2. Ligist 1.FC Kaiserslautern erreichte einen Marktanteil von 25,7% und zog rund 6,25 Mio. Zuschauer vor den Fernseher.

DER DFB-POKAL AUF SOCIAL MEDIA

Der DFB-Pokal bekommt nicht nur eine große Aufmerksamkeit im TV. Auch auf Social Media erzielt er große Reichweiten. Ob Facebook, Instagram, X oder Youtube: Die Faszination und Begeisterung des DFB-Pokals wird auch auf Social Media fleißig geteilt.



HIGHLIGHT-VIDEO

Scannen Sie jetzt den QR Code ein oder klicken Sie [hier](#), um das Video anzuschauen, in welchem Xabi Alonso mit Pokal und Fans feiert.

DFB-POKAL AUF INSTAGRAM

Anzahl Uploads und kumulierte Reichweite des DFB-Pokal Kanals auf Instagram
Saison 2023/24

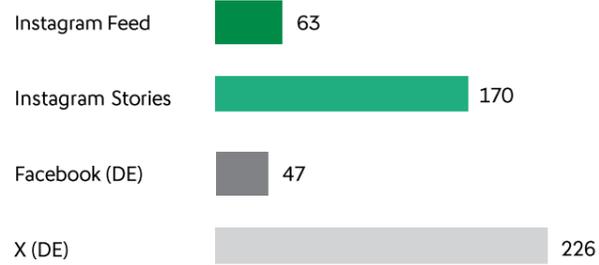


Analysezeitraum: Einschließlich 2 Tage vor und 2 Tage nach der Spielrunde.
Quelle: Athletia Sports.

* Aufgrund des Nachholspiels am 12.03.2024 ist der Beobachtungszeitraum 28.01.-14.03.2024

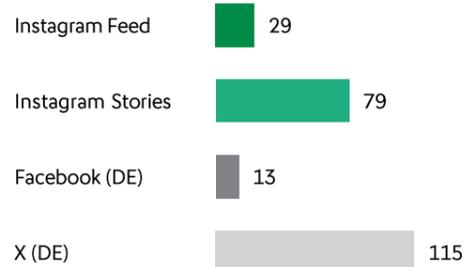
1. HAUPTRUNDE

Anzahl Uploads



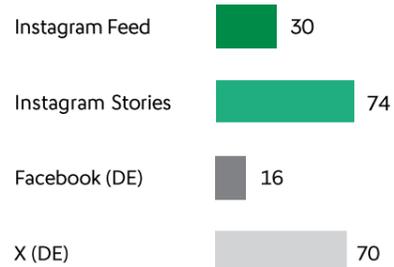
2. HAUPTRUNDE

Anzahl Uploads



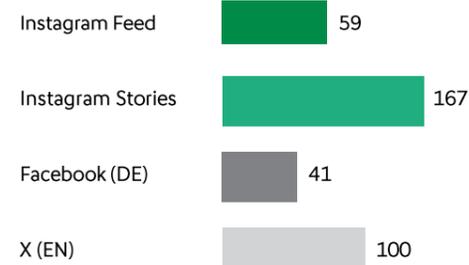
ACHTELFINALE

Anzahl Uploads



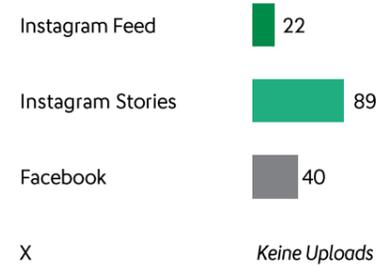
VIERTELFINALE *

Anzahl Uploads



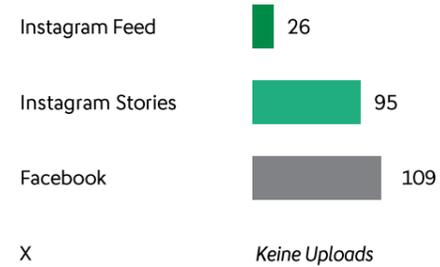
HALBFINALE

Anzahl Uploads

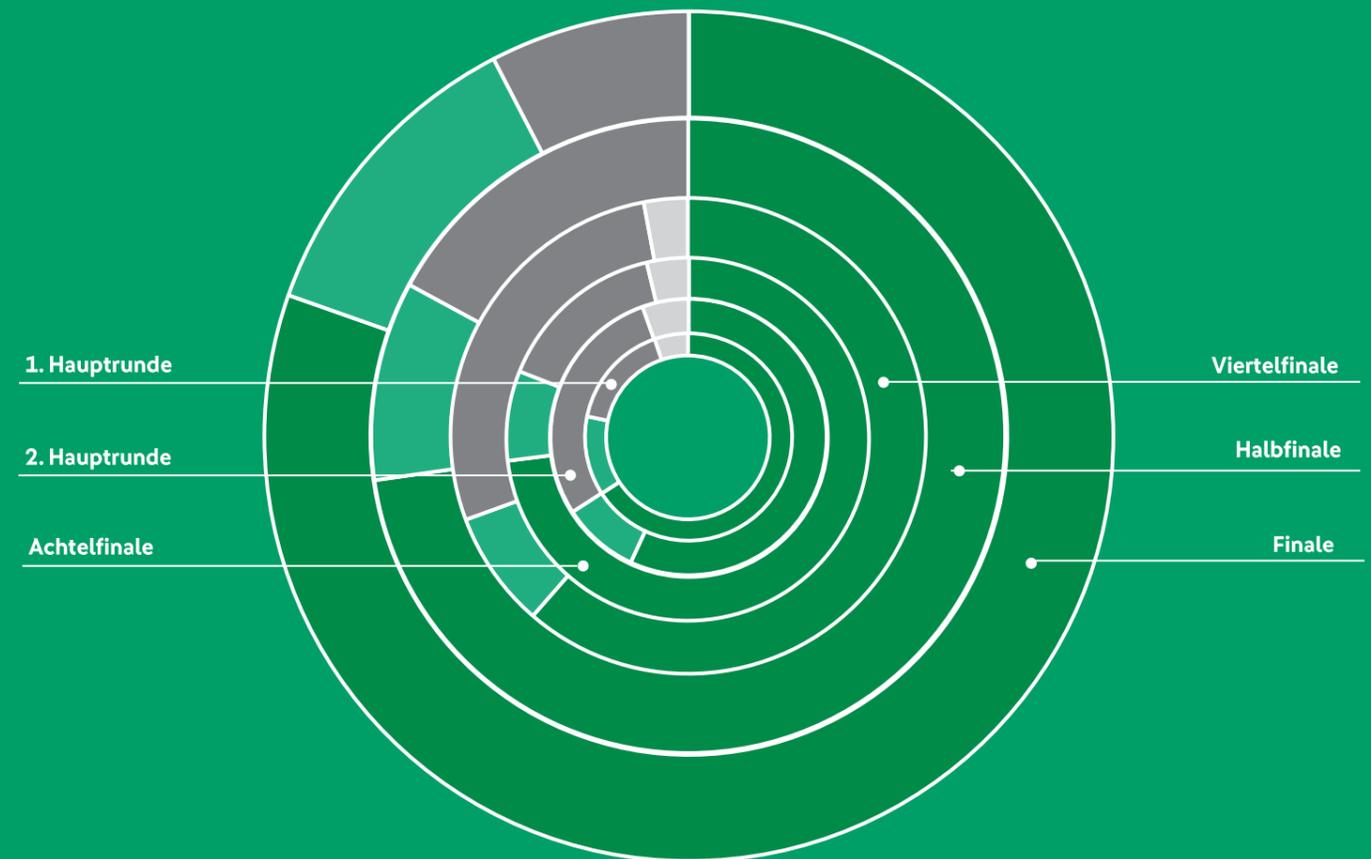


FINALE

Anzahl Uploads



Durchschnittliche Reichweite pro Upload



1. HAUPTRUNDE

- Instagram Feed: 61.209
- Instagram Stories: 11.584
- Facebook (DE): 15.366
- X (DE): 4.831

2. HAUPTRUNDE

- Instagram Feed: 107.641
- Instagram Stories: 17.014
- Facebook (DE): 54.322
- X (DE): 10.241

ACHTELFINALE

- Instagram Feed: 142.101
- Instagram Stories: 15.508
- Facebook (DE): 29.749
- X (DE): 7.331

VIERTELFINALE *

- Instagram Feed: 115.196
- Instagram Stories: 14.997
- Facebook (DE): 51.740
- X (EN) **: 5.486

HALBFINALE

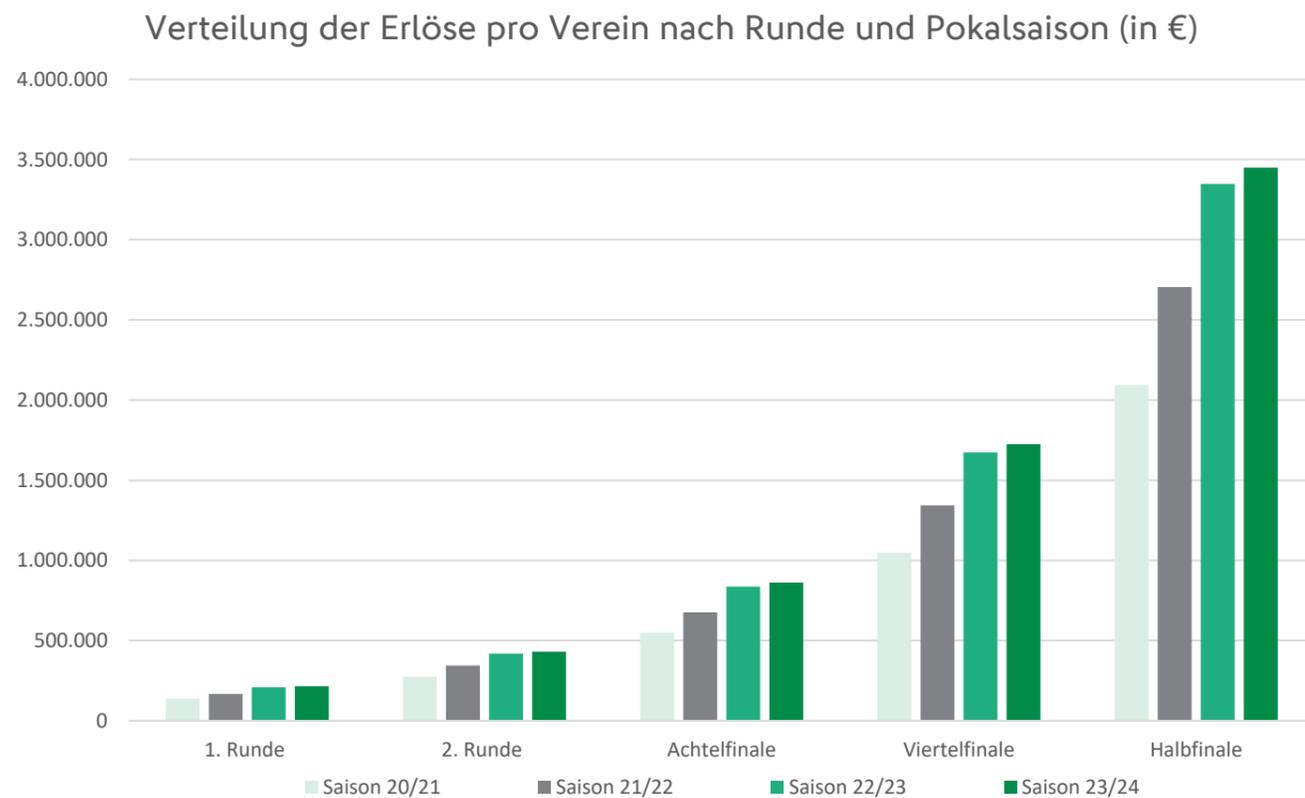
- Instagram Feed: 142.642
- Instagram Stories: 19.866
- Facebook: 33.531
- X (EN) **: keine Uploads

FINALE

- Instagram Feed: 147.849
- Instagram Stories: 22.087
- Facebook (DE): 13.990
- X (EN) **: keine Uploads

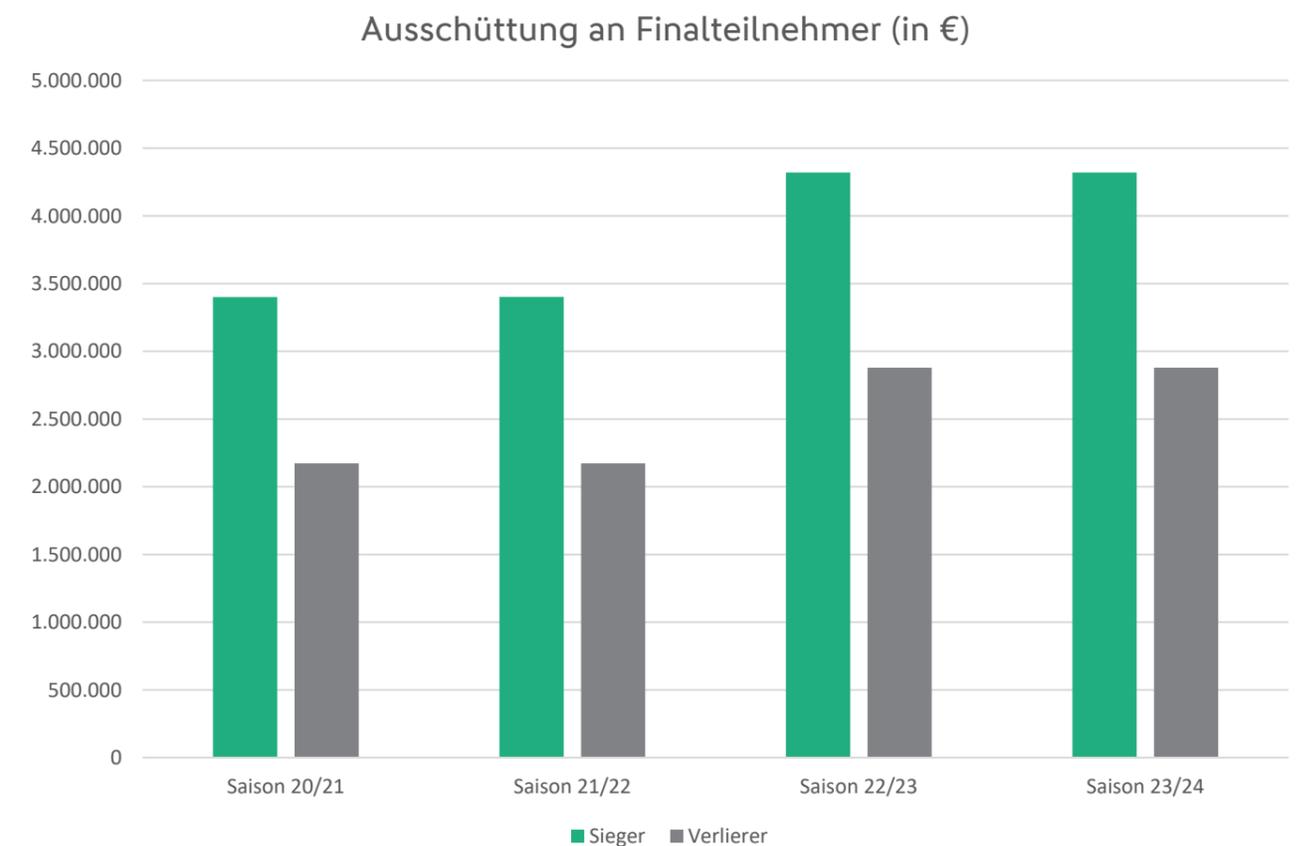
EINBLICK FINANZEN

Der DFB-Pokal ist für die teilnehmenden Vereine nicht nur sportlich, sondern auch finanziell ein sehr attraktiver Wettbewerb. Im Rahmen der Zentralvermarktung durch den DFB bestehen Verträge mit sechs Sponsoringpartnern sowie diversen TV-Partnern (national und international).



Von den erzielten Einnahmen werden die allgemein anfallenden Kosten wie die der Produktion für das TV-Basissignal, die Neutralisation der Stadien oder das Aufstellen der LED-Banden getragen. Nach Abzug der Kosten wird der Gewinn mittels eines Verteilungsschlüssels an die 64 Klubs der jeweiligen Saison ausgeschüttet.

Nachdem die Ausschüttungsbeträge im DFB-Pokal zuletzt zwei Jahre lang aufgrund der Covid-19-Pandemie leicht rückläufig waren, konnte der Trend zur Saison 2022/2023 wieder umgedreht werden. Zur Saison 2023/24 konnte der positive Trend fortgeführt und Rekorderlöse an alle teilnehmenden Vereine ab der 1. Hauptrunde ausgeschüttet werden.



Somit partizipieren alle teilnehmenden Klubs an der Erhöhung. Die Summe für das DFB-Pokalfinale wurde zur Saison 2022/23 von bisher acht auf neun Millionen Euro erhöht.

STARKE PARTNER FÜR EINEN SPANNENDEN WETTBEWERB

In der zurückliegenden Saison des DFB-Pokals, dem ältesten und traditionsreichsten Wettbewerb im deutschen Fußball, haben uns sechs starke Partner begleitet. Mit bwin, Engelbert Strauss, ERGO, FLYERALARM, Targobank und VW können wir auch diese Saison auf eine erfolgreiche und spannende Zeit voller aufregender Spiele und einzigartiger Pokal-Momente zurückblicken.

Durch eine Kombination aus innovativen Formaten, kreativen Gewinnspielen, Vor-Ort-Aktivierungen und einer starken Präsenz der Bandenwerbung wird der DFB-Pokal für Unternehmen zu einem effektiven Instrument, um Kommunikationsbotschaften im emotionalen Kontext Fußball zu platzieren und macht gleichzeitig den Wettbewerb für Fans und Kunden erlebbar – egal, ob sie live im Stadion oder von Zuhause aus mit Freunden vor dem Fernseher oder in der Lieblingsbar mitfeiern.

bwin
Sportwetten

bwin sorgt mit seinem Grafik-Format „Wetten, dass“ nicht nur für wichtige Informationen, Quoten und Statistiken zu ausgewählten Spielbegegnungen, sondern will auch im Rahmen der Partnerschaft mit dem DFB den verantwortungsvollen Umgang mit Sportwetten vorantreiben.



Engelbert Strauss lädt die Community dazu ein, den „Worker of the Round“ zu wählen.

ERGO

ERGO stellt nicht nur das Balltragekind und verlost Pokalspielbesuche, sondern präsentiert mit der sogenannten „Elf der Runde“ auch eine neue Art der Zusammenstellung einer Mannschaft, die sich auf offizielle Zahlen, Daten und Fakten stützt.

FLYERALARM

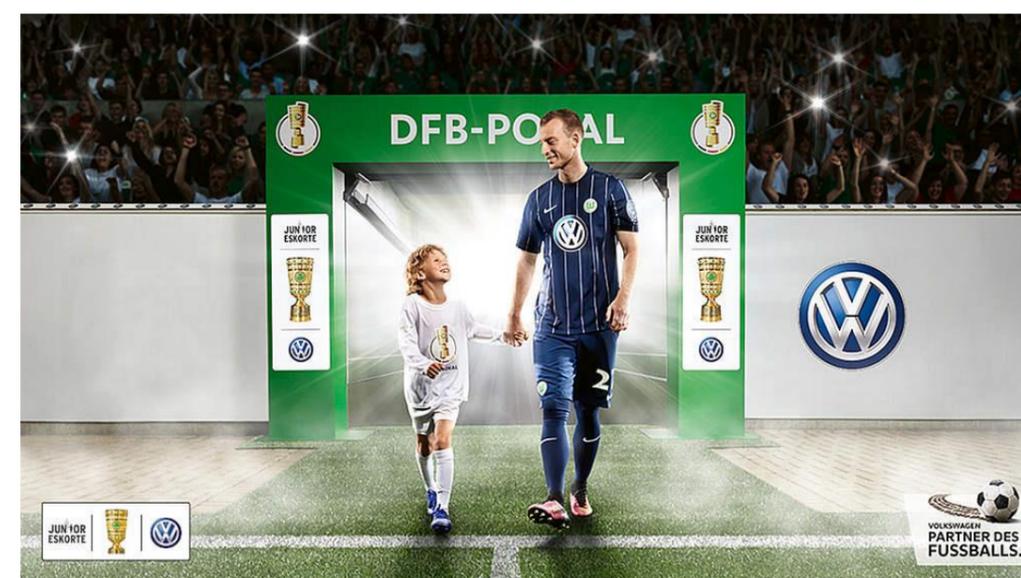
FLYERALARM zeigt in „Drucksituation“ die besten brenzligen Situationen der Torhüter in den gefährlichsten Phasen des Wettbewerbs.

TARGOBANK

TARGOBANK bietet zahlreiche Aktionen und Gewinnspiele wie die Verlosung unvergesslicher „Fan-Momente“ rund um den DFB-Pokal. Außerdem sorgt die Privatbank mit „Tormoment“ ein Prediction-Format für aktives Fan-Engagement, das historische Tore und Torchancen des DFB-Pokals auf spielerische Weise präsentiert.



Ein bekanntes Highlight, ist die Rekrutierung der Einlaufkinder. Durch VW-Gewinnspiele und über VW-Händler machen der DFB und VW es den Kindern möglich, mit den ganz Großen Stars einzulaufen.





DFB-POKAL

DFB-POKAL REPORT SAISON 2023/24